

SCHUL- U. SPORTAUSSCHUSS

Auszug
aus der noch nicht unterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 30.04.2013

Zu Punkt 2.3.1 Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2013 zur Verwendung von Glyphosat
(öffentlich)

Beschlussgrundlage:
Drucksache: 5582/2009-2014

Auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen teilt Herr Bockermann mit, dass der Sportverwaltung der Beschluss des Betriebsausschusses Umweltbetrieb bekannt ist. Vom Sportamt wurde die Arbeitsgruppe Sportförderung über den Beschluss informiert. Da der Bau, die Unterhaltung und die Pflege der Kunststoffrasenplätze und der Laufbahnen in die alleinige fachliche Zuständigkeit der Stadt Bielefeld – und hier des Immobilienservicebetriebes, des Umweltbetriebes und des Sportamtes – fällt, wurde keine Notwendigkeit gesehen, die Sportvereine über den Beschluss zu unterrichten.

Zu der Zusatzfrage teilt Herr Bockermann mit, dass, wie oben ausgeführt, keine allgemeine Information über den Einsatz von Glyphosat auf städtischen Sportplätzen an die Vereine weitergegeben worden ist. Den meisten der die Kunststoffrasenplätze nutzenden Vereinen ist jedoch bekannt, dass der Umweltbetrieb bei der Sportplatzpflege mit entsprechender Genehmigung das Pflanzenschutzmittel Round Up einsetzt. Bedenken dagegen wurden seitens der Vereine nicht geäußert.

Aufgrund der erteilten Genehmigung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zum Einsatz des glyphosathaltigen Mittels Round Up Ultra ist von einer akuten Gesundheitsgefährdung nicht auszugehen.

Herr Grün regt an, die Vereine durch den ISB über den Einsatz von Glyphosat in der Pflege der Sportplätze zu unterrichten.
